

- Interfacekarte für den Klimacomputer CC600/Baureihe 660
- 8 digitale Ausgänge (Relaiskontakte)
- potentialfreie Schließer für max. 230V/2A
- LED-Anzeige der Ausgangsbefehle

Zur Ausgabe von Schaltbefehlen Ein/Aus, Auf/Zu usw.

Beschreibung

Die Steckkarte enthält die Elektronik für 8 über Relais getrennte Ausgänge, die als potentialfreie Schließer ausgeführt sind und Stellglieder für 230V und bis max. 500VA direkt schalten können. Die zugehörigen LEDs (grün) zeigen an, dass der Computer eine logische „1“ (Befehl aktiv) ausgibt und der Relaiskontakt geschlossen ist.

Die Ausgangsbefehle werden in jedem Programmzyklus aktualisiert (Zykluszeit <2s, <0,3s für zeitkritische Programmteile).

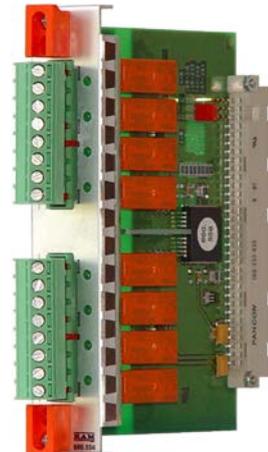
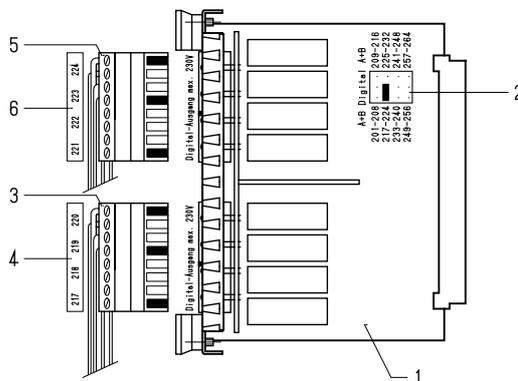
Der RAM-Klimacomputer kann bis zu 8 Digitalkarten adressieren (8x8 = 64 oder 8x16 = 128 Ein- oder Ausgangskanäle). Welche Kanäle von einer Steckkarte bearbeitet werden, wird mit einem Kodierstecker auf der Steckkarte festgelegt (vgl. "Einstellung").

Der Außenanschluss erfolgt an 8-poligen, steckbaren Schraubklemmen. Alle Ausgänge weisen zur internen Elektronik eine verstärkte Isolierung (sichere Trennung) auf. Zwischen den Kanälen besteht mindestens Basisisolation (Arbeitsspannung bis 300V, Überspannungskategorie III).

Einstellung

Auf der Leiterplatte (1) befindet sich ein roter Kodierstecker (2), mit welchem die Adresse der Karte einzustellen ist. Die Position des Steckers legt die 8 Kanäle fest, die von der Digitalkarte bearbeitet werden.

Die dritte Steckposition beispielsweise legt für den unteren Port (4 Ausgänge) Kanal 217...220 und für den oberen (4 Ausgänge) Kanal 221...224 fest:



Technische Daten

Umgebungstemperatur	0...50°C
Schutzart	IP 20 (im Gehäuse)
Frontabmessung	26,7x130mm
Gewicht	190g

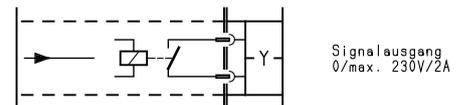
Digitalkanäle

- Prüfspannung 4kV_{eff} Kanal-Computer
- Luft-, Kriechstrecken ≥8mm Kanal-Computer, ≥3mm zwischen den Kanälen

Digital-Ausgänge

- Schaltleistung 250V/2A, 500VA induktiv
- Kontaktwerkstoff AgCdO
- LED-Anzeige grün Befehl aktiv (Kontakt zu)

Prinzipschaltbild je Ausgangskanal



Montage

Nach dem Einstellen der Adresse sollten auf die Klemmen (3, 5) gleich die entsprechenden Bezeichnungstreifen (4, 6) aufgeklebt werden. (Ein Satz Schilder ist dem Grundgerät beigelegt). Anschließend sind die einzelnen Interfacekarten, sinnvollerweise in der Reihenfolge, wie sie die Kanalbelegung vorgibt, in das Gehäuse zu stecken.

Wenn alle Karten und Blind-Frontplatten bestückt sind, müssen die Schrauben festgezogen werden, damit die Abschirmung wirksam wird. Danach können die Außenanschlüsse angeklemt werden.